

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 10.06.2026

Aktuell kann von optimalen Witterungsbedingungen für die Milcherzeugung gesprochen werden. Diese Situation führt dazu, dass der üblicherweise zu dieser Jahreszeit einsetzende saisonale Rückgang der bundesweiten Anlieferungsmengen bislang verzögert eintritt. Derzeit ist eher von einer Stagnation der Milchmengen auszugehen, auch wenn die Spitze der Anlieferungen bereits überschritten sein dürfte.

Milch- und Süßmolkenpulver

Für Vollmilchpulver scheinen die Geschäfte mit der Schokoladenindustrie weitgehend abgeschlossen zu sein, weshalb der Markt derzeit sehr ruhig wirkt. Da vom Milchfettsegment etwas Druck ausgeht, versucht der eine oder andere Anbieter offenbar, über Vollmilchpulver gewisse Überschüsse vom Markt zu nehmen. Allerdings wird Vollmilchpulver überwiegend auftragsbezogen produziert, sodass eine Nutzung als reine Überschussverwertung zur Bestandsreduktion kaum eine realistische Alternative darstellt. Bei Magermilchpulver wurde die Preisermittlung nach unten korrigiert. Die Abschlüsse für den Drittlandsexport haben sich inzwischen beruhigt, nachdem in den vergangenen Wochen gute Mengen zu einem erhöhten Preisniveau umgesetzt wurden. Einige Verkäufer versuchen offenbar, aufgrund der bevorstehenden Ferienzeit noch zusätzliche Ware in den Markt zu bringen. Magermilchpulver in Futtermittelqualität zeigt ebenfalls eine schwächere Tendenz. Es finden derzeit nur wenige Geschäfte statt, was auf eine insgesamt verhaltene Marktdynamik hindeutet. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität bleibt hochpreisig und zeigt in der aktuellen Woche erneut eine feste Tendenz. Zwar gibt es günstigere Offerten aus einigen benachbarten EU-Ländern, dennoch ist ein weiterer Preisanstieg bei Ware in Lebensmittelqualität nicht auszuschließen. Im Futtermittelsegment reagiert der Markt hingegen etwas schwächer. Hier scheint der Bedarf derzeit geringer zu sein und aufgrund des deutlichen Preisabstands zur Lebensmittelqualität besteht nur wenig Motivation, Ware in diesem Bereich zu verkaufen.

Butter

Nur wenige Veränderungen zeigen sich in den Bereichen Butter 250 g und Blockbutter. Während 250 g-Ware derzeit planmäßig im Rahmen bestehender Kontrakte an den Lebensmitteleinzelhandel ausgeliefert wird, konnten bei Blockbutter Abschlüsse auf stabilem Preisniveau getätigt werden. Der Rohstoff Sahne ist aktuell gut am Spotmarkt verfügbar, sodass sich die Frage stellt, inwieweit die sinkenden Preise in diesem Segment zeitnah bei den Endprodukten ankommen werden.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler wurde in der Berichtswoche auf dem Niveau der Vorwoche notiert. Die Nachfrage ist hier sehr gut. Emmentaler und Viereckhartkäse wurden zu unveränderten Preisen gut nachgefragt.

Schnittkäse

Bei Schnittkäse finden aufgrund der Urlaubszeit weiterhin hohe Auslieferungen nach Südeuropa statt. Auch der Foodservice meldet gute Absätze, wenngleich diese witterungsbedingt zuletzt etwas zurückgegangen sind. Insgesamt wird jedoch nicht von größeren Veränderungen berichtet. Der Markt gilt derzeit als weitgehend ausgeglichen.